

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 25.06.2014

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		FinA/12/2014
Ausschuss für Finanzen, Personal und Gleichstellungsfragen		
am	Sitzungsdauer	Ort
Montag, 23.06.14	16:30 bis 18:05 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Alfred Schäfflein
Walter Erfmann
Meinrad-Maria Rohde
Johan Scholtalbers
Christina-Johanne Schröder
Stephan Siefken
Jürgen Sprickerhof
MdL Björn Thümler
Theresa Wiesensee
Kurt Winterboer
Manfred Wolf

Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
i.V. des Abg. von Lübken
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Thomas Bartsch

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Albert Mumme

Vertr. Behindertenbeirat

von der Verwaltung

Hans Kemmeries
Jan-Lüder Köhlken
Sascha Stolorz
Horst Stolz
Matthias Sturm
Maren Würger

Erster Kreisrat
Leiter FD 14 - RPA
Personalratsvorsitzender
Leiter FD 10 - Zentrale Dienste, Personal, Orga.
Ref. 91- Büro des Landrats, Protokollführung
Leiterin FD 20

Gäste

Karin Logemann

SPD-Fraktionsvorsitzende

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Andreas von Lübken

stellv. Ausschussvorsitzender

von der Verwaltung

Ulla Bernhold

Leiterin Ref. 16 - Gleichstellungsbeauftragte

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2014
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2014
Vorlage: 2014/FD20/046
- 6 Vorläufige Ergebnisrechnung 2013
Vorlage: 2014/FD20/047
- 7 Annahme von Spenden für die Oberschule 1 Nordenham
Vorlage: 2014/FD20/044
- 8 Annahme einer Geldspende für das Schulzentrum Berne
Vorlage: 2014/FD20/049
- 9 Annahme von einer Geldspende der Deutschen Telekom AG
Vorlage: 2014/FD20/045
- 10 Jahresrechnung 2010 sowie Entlastung
Vorlage: 2014/FD20/048

- 11 Ausbildungsplätze 2015
Vorlage: 2014/FD10/037
- 12 Sachstand Liquid Wesermarsch, facebook und twitter
Vorlage: 2014/Ref91/065
- 13 Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe
Vorlage: 2014/Ref91/066
- 14 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.
Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird durch Nachtrag vom 19.06.14 um den TOP 20 (Einstellung einer Beschäftigten) ergänzt und ohne Einwände festgestellt. Zu TOP 5 wird eine Tischvorlage verteilt.

3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.06.2014
---	--

Die Niederschrift über die Sitzung vom 12.06.14 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Finanzwirtschaftliche Entwicklung 2014 Vorlage: 2014/FD20/046
---	--

Frau Würger erläutert die finanzwirtschaftliche Entwicklung 2014. Der geplante Überschuss wird sich voraussichtlich von 6,3 Mio. Euro auf 4,9 Mio. Euro reduzieren. Zwar ist mit Mehr-Erträgen zu rechnen, aber auch mit erhöhten Aufwendungen im Bereich des FD 50 sowie die unvorhergesehene Schadstoffsanierung im Gymnasium Brake.

Weiterhin ergibt sich eine Verringerung bei den Erträgen im Rahmen des Finanzausgleichs beim Sozialhilfeansatz (rd. 600.000 EURO).

Auf die Frage des Abg. Bartsch nach der Entwicklung des kommunalen Finanzausgleichs der letzten 5 Jahre erläutert Herr Kemmeries, dass die Leistung abhänge von der Steuerkraft des Landkreises und den Schlüsselzuweisungen, die man vom Land erhalte. Jährliche Schwankungen seien daher zu verzeichnen. Die Entwicklung der Kreisumlage sowie des Finanzausgleichs ist dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

6	Vorläufige Ergebnisrechnung 2013 Vorlage: 2014/FD20/047
----------	--

Frau Würger erläutert die vorläufige Ergebnisrechnung für 2013. Demnach habe der Haushalt um rd. 2,5 Mio. Euro besser abgeschlossen, als geplant. Der Überschuss erhöhe sich damit auf rd. 7,9 Mio. Euro. Eine der Ursachen seien die derzeit historisch niedrigen Zinsaufwendungen. Der Überschuss sei den kameralen Soll-Fehlbeträgen zuzuführen.

Auf Anregung des Abg. Wolf ist dem Protokoll eine Darstellung der Schuldenentwicklung und der Kassenkredite seit 2010 als Anlage beigefügt.

Herr Kemmeries weist darauf hin, dass das Haushaltsjahr 2015 sich wahrscheinlich problematischer gestalten wird als bisher geplant.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

7	Annahme von Spenden für die Oberschule 1 Nordenham Vorlage: 2014/FD20/044
----------	--

Dem Kreisausschuss wird – einstimmig – vorgeschlagen:

1. Die nachstehend aufgeführte Geldspende der Nordenhamer Zinkhütte GmbH wird angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt.
2. Die nachstehend aufgeführte Sachspende des Fördervereins der Oberschule 1 Nordenham wird angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt.

8	Annahme einer Geldspende für das Schulzentrum Berne Vorlage: 2014/FD20/049
----------	---

Dem Kreisausschuss wird – einstimmig – vorgeschlagen:

Die nachstehend aufgeführte Geldspende des Fördervereins wird angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt.

9	Annahme von einer Geldspende der Deutschen Telekom AG Vorlage: 2014/FD20/045
----------	---

Dem Kreisausschuss wird – einstimmig – vorgeschlagen:

Die nachstehend aufgeführte Geldspende der Deutschen Telekom AG wird angenommen und dem vorgesehenen Zweck zugeführt.

10	Jahresrechnung 2010 sowie Entlastung Vorlage: 2014/FD20/048
-----------	--

Herr Köhlken erläutert das Prüfungsvorgehen und bezeichnet die Jahresrechnung als passablen Abschluss 2010.

Herr Kemmeries weist darauf hin, dass sich der Landesrechnungshof für den 14.07. angekündigt hat zur Prüfung der Jahre 2010 bis 2012.

Auf Nachfrage des Abg. Wolf teilt Herr Kemmeries mit, dass bis Ende 2014 geplant sei, die Abschlüsse 2011 und 2012 fertig zu stellen. Eine Übersicht der investiven Haushaltsreste aus 2010 ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abg. Siefken lobt die Arbeit der Kreisverwaltung.

Dem Kreisausschuss wird – einstimmig – vorgeschlagen:

Gemäß § 129 Absatz 1 NKomVG wird der Jahresabschluss 2010 in Aktiva und Passiva mit 152.774.025,87 Euro festgestellt.

1. Der Jahresüberschuss per 31.12.2010 in Höhe von 310.426,14 Euro wird gemäß Artikel 6 Absatz 9 Satz 1 des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechtes und zur Änderung gemeindewirtschaftlicher Vorschriften genutzt, um eine Verrechnung mit den vorhandenen kameraleen Sollfehlbeträgen (bis 31.12.2006) in Höhe von 66.513.712,71 Euro (Stand 31.12.2010) vorzunehmen.
2. Dem Landrat wird Entlastung für 2010 erteilt.

11	Ausbildungsplätze 2015 Vorlage: 2014/FD10/037
-----------	--

Herr Kemmeris erläutert, dass man für die derzeit 21 Auszubildenden nur 9 Stellen zur Verfügung habe. Daher habe man nur 2 + 2 Ausbildungsplätze zum 01.08.15 angeboten. Auf Grund der Personalplanung sei bekannt, dass es in einigen Jahren zu größeren Abgängen kommen werden. Hierauf müsse dann gesondert reagiert werden.

Auf die Frage des Abg. Wolf nach einem Personalpool von Landkreis und Kommunen erläutert Herr Stolz, dass es bereits einen ersten Austausch mit den Kommunen gegeben habe.

Unter Hinweis auf einen großen Personalbedarf im gesamten Oldenburger Land in einigen Jahren, ergänzt Herr Kemmeris, dass die Situation in anderen Landkreisen ähnlich sei wie in der Wesermarsch. Spätestens in 2 Jahren wolle man ein voraussichtlich kostenintensives Gesamtprogramm erstellen und in der Politik vortragen, weil mit einer Zuspitzung der Personalsituation in 8 bis 9 Jahren zu rechnen sei.

Dem Kreisausschuss wird – einstimmig – vorgeschlagen:

Zum 01. August 2015 werden 2 Ausbildungsplätze für Verwaltungsfachangestellte sowie 2 Plätze für den Bachelor- Studiengang „ Allgemeine Verwaltung „ angeboten.

12	Sachstand Liquid Wesermarsch, facebook und twitter Vorlage: 2014/Ref91/065
-----------	---

Herr Kemmeries weist auf die Planung der Verwaltung hin, zusammen mit der Politik ein Bürgerbeteiligungsverfahren zu entwickeln. Dort gehe es dann u. a. auch um die Frage, welche Kompetenzen die Politik bereit sei, abzugeben.

Abg. Schröder erwidert hierzu, dass die Verfassung und die Geschäftsordnung für den Kreistag die Spielräume für die Bürgerbeteiligung definieren, mehr gehe allerdings nicht.

Abg. Siefken weist auf eine Diskussionsrunde zu Liquid Friesland beim Landkreis Friesland am 22.07. hin.

Protokollnotiz: Die Anwärterin des geh. Dienstes beim Landkreis Wesermarsch, Frau Folkens, hat als Thema Ihrer Bachelorarbeit an der Nds. FH in Hannover das Thema „Bürgerbeteiligung“ gewählt und möchte dies im Landkreis Wesermarsch gerne untersuchen, Alternativen zu Liquid Friesland aufzeigen und auch zusammen mit der Politik Grundlagen und Rahmenbedingungen besprechen. Nach Fertigstellung der Arbeit kann diese im Frühjahr 2015 den Gremien vorgestellt werden.

Die Mitteilung wird zur Kenntnis genommen.

13	Koordinierungsstelle Migration und Teilhabe Vorlage: 2014/Ref91/066
-----------	--

Herr Kemmeries weist darauf hin, dass lt. Aussage des zuständigen Sachbearbeiters beim Landesamt für Soziales, Jugend und Familie nur eine ganze Stelle förderfähig ist.

Abg. Schröder und Siefken stellen die Frage, ob für eine ganze Stelle ausreichend Arbeit vorhanden sei.

Herr Kemmeries verweist hierzu auf die Richtlinie, die die Aufgabeninhalte definiert. Die Befristung der Stelle bis 2018 sei möglich, rechtlich zulässig sei sogar eine jeweils jährliche Verlängerung.

Abg. Thümler erinnert an das Konnexitätsprinzip und stellt fest, dass die Förderung nur einer ganzen Stelle nicht aus der Richtlinie hervorgehe. Er zitiert aus einer aktuellen Pressemitteilung des Ministeriums, wonach das Land eine halbe Stelle mit max. 30 Tsd. Euro fördere.

Die Kreisverwaltung wird sich schriftlich vom Ministerium bestätigen lassen, dass nur eine volle Stelle förderfähig ist.

Der Ausschuss spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung den Antrag auf Basis einer vollen Stelle weiterführt und entsprechend höhere Haushaltsmittel von zusätzlich 12 Tsd. Euro (insgesamt damit 24 Tsd. Euro) bereit gestellt werden..

14	Verschiedenes
-----------	---------------

Herr Kemmeries berichtet, dass ab dem 24.06. das Finanzamt Oldenburg im Hause sei (Großbetriebsprüfung).

Schäfflein
Ausschussvorsitz

Sturm
Protokollführung